

Schritt für Schritt digital

Digitale Anwendungen haben das Ziel, Abläufe im Gesundheitswesen für alle Beteiligten zu vereinfachen. Wie das klappen könnte, zeigt Vincents Beispiel.

Vincent leidet an Herzinsuffizienz. Seit einigen Tagen sind seine Beine geschwollen und schmerzen.

Aua ... Meine Beine ... Am besten melde ich mich mal bei Dr. Herzprung.

Hallo Praxisteam! Meine Symptome verschlechtern sich mit den neuen Medikamenten ...

Lieber Herr Wagner, kommen Sie bitte heute um 16 Uhr in die Akut-Sprechstunde.

Vincent schreibt seiner Kardiologin per TI-Messenger und bekommt prompt einen Termin.

Die Schmerzen können durch eine Wassereinlagerung kommen. Ich schaue mir dazu mal Ihre aktuelle Medikation in der ePA an.

Dr. Herzprung nimmt sich Zeit für Vincent und findet die Ursache.

Dr. Herzprung klickt sich in Vincents ePA und sieht den Medikationsplan.

Da haben wir es. Die Dosierung Ihrer Entwässerungstabletten ist zu gering ... ich passe das direkt an.

KLICK

Fertig! Sie können Ihr E-Rezept direkt einlösen.

Dr. Herzprung verschreibt Vincent das Medikament per E-Rezept.

Das E-Rezept landet direkt auf Vincents Handy, denn er nutzt die E-Rezept-App.

Messages
Sie haben ein E-Rezept erhalten.

Das Medikament haben wir vorrätig. Ich schicke ihm eine Nachricht, dass er es abholen kann.

Letztes Mal war das Medikament nicht vorrätig. Deshalb bestellt Vincent sein E-Rezept per App bei der Apotheke.

Das hab ich erledigt.

Ein paar Minuten später empfängt Vincents Apothekerin das E-Rezept.

Sie haben ein neues E-Rezept erhalten.

Ein paar Stunden später ...

Darf ich Ihnen erklären, wie Sie das Medikament einnehmen sollten?

Danke, das hat mir meine Kardiologin schon erklärt.

Durch ePA, E-Rezept und TI-Messenger wird mein Leben ein bisschen leichter.

 Volkskrankheiten betreffen viele von uns. Digitale Anwendungen helfen Betroffenen dabei, mit ihrer Krankheit zu leben. Informieren Sie sich hier über die verschiedenen TI-Anwendungen.